

Einwohnerbuch

für

Schaumburg-Lippe

einschließlich

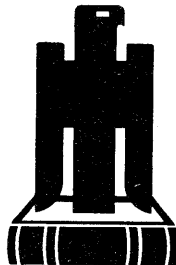
Obernkirchen, Sachsenhagen und Wiedensahl
sowie der Enklave Schöttingen mit Eichhöfe und Eichbruch

+

1930

+

Bearbeitet nach amtlichen Unterlagen und Eigenaufnahmen



REICHSV ERBAND
DER ADRESSBU CH
VERLEGER

Der Freistaat Schaumburg-Lippe.

Allgemeines.

Zwischen Weser und Leine in dem Stromknie, das der deutscheste aller deutschen Ströme von der Rattenfängerstadt Hameln ab über die Porta Westfalica hinaus nach der großen norddeutschen Tiefebene hin bildet, liegt der Freistaat Schaumburg-Lippe. Seine Südspitze greift über die Weserbergkette hinaus ins Wesertal, während im Norden das Steinhuder Meer den Abschluß bildet. Die Größe beträgt 340 qkm, die letzte Volkszählung ergab rund 48 000 Einwohner. An reich bewaldeten Bergen durchziehen den süblichen Teil des Landes der Bückeberg nebst dem Harri, während im nördlichen Teile sich die Rehburger Berge befinden, die das mitteldeutsche Bergland als seine äußersten Vorposten gegen das norddeutsche Flachland hier aufgestellt hat. Die genannten Bergzüge bezeichnen die Ränder einer flachen, sehr fruchtbaren Mulde, in der sich die Gemarkungen zahlreicher Dörfer ausbreiten. Hier zieht sich auch der Ems-Weser-Kanal hin.

Vereint mit dem heutigen preussischen Kreise Grafschaft Schaumburg (Rinteln) und den kleineren, heute zu Hannover gehörenden Gebietsteilen bildete einst Schaumburg-Lippe die alte Grafschaft Schaumburg, das Stammland des Schaumburger Grafengeschlechtes, deren Sitz ursprünglich die auf dem Nesselberge in der Weserbergkette gelegene Schaumburg war. Die Schaumburger Grafen erlangten unter dem Sachsenherzog und nachmaligen Kaiser Lothar das Grafenamt in Holstein-Stormarn, wo sie das Deutschtum im Kampf gegen Wenden und Dänen kräftig förderten und sogar die Vereinigung des Herzogtums Schleswig mit Holstein errangen. Nach dem Aussterben der Schaumburger Grafen im Mannesstamm (1640) wurde das alte Erbland an der Weser zwischen dem Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel und dem Grafen Philipp zur Lippe geteilt, wobei letzterem das heutige Schaumburg-Lippe zufiel. Graf Philipp war ein Bruder der Mutter des letzten Schaumburger Grafen Otto V. und als solcher bis zu deren Tode (1647) Mitregent des Landes, das nach Bestätigung der Teilung im Frieden zu Münster nach ihm den Doppelnamen Schaumburg-Lippe führte. Seine beiden Söhne begründeten eine ältere und eine jüngere Linie der Grafen zu Schaumburg, von denen die ältere 1777 ausstarb. Unter der nunmehr zur Regierung gelangten jüngeren Linie mußte Schaumburg-Lippe zur Wahrung seiner Selbständigkeit 1806 dem Rheinbund beitreten, worauf es 1807 zum Fürstentum erhoben wurde. Seit der Staatsumwälzung des Jahres 1918 ist das Land ein Freistaat.

Einen herrlichen Blick ins Wesertal gewährt die schon erwähnte Schaumburg, 225 Meter über dem Meeresspiegel gelegen. Seit der Teilung der Grafschaft heffisch, später preussisch, kam dieser alte Grafensitz am 16. April 1907 aus Anlaß der silbernen Hochzeitsfeier des damaligen Fürstenpaares durch Schenkung des Kaisers wieder in den Besitz des Schaumburger Herrscherhauses und wurde dann mit bedeutenden Kosten würdig erneuert. Die Burg diente seit 1517 als gräflicher Witwensitz, dann als Jagdschloß und Verwaltungsgebäude und wird heute als Gasthaus bewohnt, das alljährlich vielen Naturfreunden als Wanderziel dient. Von der Burg und einer alten Linde, die sich nahe dem Eingangstor zum Burghofe befindet, erzählt uns Ludwig Spitta in seinem Buche „Hans Sumenicht, der Schildknecht“. Die Schaumburg wird um mehr als hundert Meter von der auf dem Paschenberge gelegenen Paschenburg überragt, die aber keine Burg, sondern ein Gasthaus ist, das in den 1840er Jahren vom Kurfürsten von Hessen einem Förster geschenkt wurde. Der Name erinnert an die zu heidnischer Zeit dort zu Ehren der Göttin Ostara abgebrannten Frühlingsfeuer, für die in christlicher Zeit der Name Oster- oder Paschfeuer aufkam.

Neben den beiden Städten Bückeberg und Stadthagen, an der Hauptbahnstrecke Berlin-Hannover—Minden—Köln gelegen, sind noch zu erwähnen als wichtige Orte die beiden Flecken Steinhude und Hagenburg, die an der von Bunsdorf abzweigenden Steinhuder Meerbahn liegen, der Baeort Eissen und der Luftkurort Steinbergen, beide an der von Stadthagen nach Rinteln führenden Nebenbahn.

Die Haupt- und frühere Residenzstadt Bückeberg besitzt sehr viele sehenswerte Bauten, u. a. das Schloß mit den ausgedehnten Gartenanlagen, das dem Fürsten bei der Domantialteilung verblieb und das wertvolle Sammlungen alter Gemälde enthält. Das neue Mausoleum, die letzte Ruhestätte der Mitglieder des Fürstenhauses ist ein ganz eigenartiger Bau aus Muschelschalestein und Sandstein, den eine etwa 43 Meter hohe gewaltige Kuppel krönt. Weiterhin ist im fürstlichen Besitz das neue Schloß (Palais) am Harri verblieben, das nach Vorbildern deutscher Renaissance zu Anfang der 1890er Jahre als Witwensitz erbaut wurde und mit seinen hohen Türmen die Stadt weit überragt. Bückeberg zählt heute 6500 Einwohner, darunter viele Rentner und Pensionäre. Die Stadt ist Garnison des 3. Bat. 18. Inf.-Regt.

Im Mittelpunkt des Landes liegt die Stadt Stadthagen mit rund 7500 Einwohnern, sie ist älter als Bückeberg und war früher besetzt; Reste dieser Befestigungsanlagen sind bis heute erhalten

geblieben. Das hier befindliche Schloß war bis 1600 häufig Sitz der Landesherren und der gräßlichen Witwen. Bei der Fürstenabfindung ist es in den Besitz des Landes gekommen und dient heute als Verwaltungsgebäude für das Finanzamt. Alle Fachwerkhäuser in den Straßen der Stadt fallen durch Alter, Bauart und Inschriften auf. In der Gemarkung der Stadt liegt das größte Industrierwerk des Landes, der Georgschacht, der mit seinem Elektrizitätswerk zugleich der Zentralpunkt für die Gewinnung der Steinkohle und deren Verarbeitung zu Koks und allerlei Nebenprodukten ist. Andere industrielle Werke sind: Glashütte, Ziegelei, Brauereien, Kistenfabrik, mechanische Webereien, Brennereien, Maschinenfabriken, chemische Fabrik und Holzsägereien, so daß Stadthagen im Gegensatz zu Bückeburg den Charakter einer Industriestadt hat.

Auch in den ländlichen Gemeinden, in denen blühende Landwirtschaft vorherrschend ist, finden sich verschiedene industrielle Unternehmungen, z. B. Steinbrüche, Ziegeleien, Webereien, Sägewerke usw. Von ganz besonderer Bedeutung ist der auf dem Ramme des Bückeburger Sandstein, bekannt unter dem Namen „Obernirkener Sandstein“. Er hat nicht nur schon vor vielen hundert Jahren zu den ältesten Bauten der Umgegend als Material gedient, sondern ist auch sonst in vielen deutschen Städten zum Bau von Kirchen, Schlössern, Denkmälern, zu Brücken- und Wasserbauten verwandt worden. Erwähnt seien nur die Siegessäule in Berlin, das Rathaus in Bremen und die Domburme in Köln. Vom Auslande kommen hauptsächlich Holland und Dänemark als Abnehmer in Frage.

Die im Gebiet des Steinhuder Meeres gelegenen Ortschaften heißen im Volksmund die „Seeprovinz“. Hier ist Steinhude der größte Ort. Dieser Flecken zählt heute annähernd 2200 Einwohner. Ihre Hauptbeschäftigung sind Ackerbau, Weberei und Fischerei. An die Stelle der früheren Handweberei als Hausindustrie sind heute mehrere mechanische Webereien als Fabrikbetriebe getreten. Die Steinhuder Leinenindustrie hat Weltruf erlangt. Viele Arbeiter finden auch in Lohgerbereien und besonders in der großen Lederfabrik von Seegers Beschäftigung. Auch der Fremdenverkehr bringt viel Verdienst. Der Zustrom an Fremden, namentlich aus der nahen Großstadt Hannover, ist im Sommer ganz gewaltig. Boote vermitteln dann den Verkehr nach der Insel Wilhelmstein und dem sogenannten weißen Berge, den die Stranddünen am Nordufer der rund 30 qkm großen Wasserfläche gebildet haben.

Der Wilhelmstein ist eine künstlich angelegte Insel, fast anderthalb Hektar groß. Ihr Schöpfer ist Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe (1748–1777), dessen Namen sie trägt. Die Anlage entstand 1761/65 und wurde als Festung zum Schutze des Landes ausgebaut. In der hier vom Grafen errichteten und geleiteten Kriegsschule erhielt Scharnhorst seine grundlegende militärische Erziehung, namentlich im Artilleriewesen. Heute hat der Wilhelmstein als Festung natürlich jede Bedeutung verloren. Tausende von Fremden aber besuchen alljährlich das merkwürdige Eiland mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten.

Von Hagenburg, dem zweiten Flecken des Landes, führt ein Kanal durch schwimmendes Wiesen- und Gelände zum Meere. Am Anfang des Kanals liegt das 1686 erbaute und später erweiterte fürstliche Schloß mit herrlichen Parkanlagen.

Den Verkehr nach Steinhude und Hagenburg vermittelt von Wunstorf ab die Steinhuder Meerbahn. Sie führt über Bad Rehburg, das als Lungenheilstätte bekannt ist, nach Kloster Loccum, in dem die biblischen Wandgemälde des Düsseldorfer Künstlers v. Gebhardt eine Sehenswürdigkeit bilden. Ein beliebter Ausflugspunkt ist das Matteschlößchen bei Bad Rehburg auf dem Ramme der Rehburger Berge.

Nach dem südlichen Teile des Landes führt die Nebenbahn Stadthagen-Rinteln, die Bad Eilsen und Steinbergen dem Verkehr angeschlossen hat. Bad Eilsen, mit Bückeburg durch eine Kleinbahn verbunden, ist durch seine heilkräftigen Schwefelquellen und Schlammabäder bekannt und hat eine sehr geschützte Lage in einem Talstiel zwischen Bückeburg und Harrl. Steinbergen wird als Luftkurort viel aufgesucht. Nahebei liegt das fürstliche Schloß Arensburg. Die Burg stammt aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts und enthält viele Kunstwerke, namentlich Gemälde alter Meister, Eisenbeinschnitzereien, wertvolle Porzellansachen und Stickerien. In den ausgedehnten Parkanlagen liegen die Hezenteiche, die in der Zeit des finsternen Aberglaubens eine Rolle spielten. Unweit der Arensburg trifft der Wanderer nach Bad Eilsen zu einer malerischen Wassermühle, den Blankhammer, der zur Zeit des Siebenjährigen Krieges eine Waffenschmiede war, heute aber der Herstellung von Sensen und Schaufeln dient.

Etwa acht Kilometer nördlich von Bückeburg breitet sich von Südwesten nach Nordosten, der Landesgrenze entlang, der Schaumburger Wald aus. Sein westlicher Teil ist fürstlicher, sein östlicher staatlicher Besitz. In dem fürstlichen Waldbteile werden stattliche Hirsche und Rehe eingezogen gehalten. Hier befindet sich u. a. auch das schlichte Grabmal des Grafen Wilhelm, des Erbauers des Wilhelmsteins.

Von jeher war Schaumburg-Lippe durch seine Volkstracht bekannt. Diese beschränkt sich heute nur noch auf die Frauen. Die Frauentracht zeichnet sich durch Farbenpracht und reiche Stickerei aus. Es unterscheiden sich drei Trachtengruppen, denen aber der feuerrote, fast bis auf die Füße reichende Rock gemeinsam ist. Am meisten schwindet die Tracht in den mit Industriebefölkerung durchsetzten Orten. Die Landesfarben sind: weiß-rot-blau.

Staatl. Behörden und Einrichtungen.

Landtag.

Büro Bückeburg, Herminenstr. 31, ☎ 646, 647.
Präsident: Loitsch; Vizepräsident: Wiehe.
Ferner gehören dem Landtag 15 Mitglieder an,
die alle drei Jahre gewählt werden.

Landesregierung.

Bückeburg, Herminenstr. 31, ☎ 646, 647.
Nebenschlüsse: Staatsrat, Ober-Reg.-Rat Winkelmann, Ober-Reg.-Rat Dr. Meyer (Siedlungsamt), Reg.-Rat Naujoks, Landeswohlfahrtsamt, Bürodirektor, Forst- und Domonialabteilung, Landrentmeister, Landeskasse, Landtagsbüro.
Hauptamtliches Mitglied: Staatsrat Heinrich Lorenz
Nebenamtsliche Mitglieder: Gemeindevorsteher Kapmeier in Beese, Weber Dshorst in Steinhude, Parteisekretär Reuther in Stadthagen, Lehrer Seiger in Kirchhorsten.
Dezernenten: Oberregierungsräte Winkelmann, Dr. Meyer, Naujoks.
Bürodirektor: Ludwig Stodt.

Bevollmächtigter zum Reichsrat.

Staatsrat Heinrich Lorenz.
Ständige Vertreter: Staatsrat Alshorn, Gesandter in Berlin NW. 87, Brückenallee 3; Legationsrat Meyer-Rodenberg in Berlin NW. 87, Brückenallee 3.

Innere Verwaltung.

(Siehe auch Behördenteil der beiden Kreise und Städte Bückeburg und Stadthagen).

Landespolizei.

Die Polizei in den Kreisen versehen die Landräte, in den Städten Bückeburg und Stadthagen die Bürgermeister.

Kriminalpolizei in Bückeburg.

(Für das ganze Land zuständig).

Kriminalkommissar: Alexander John, Scharnhorststraße 25, ☎ 745

Kriminalsekretär: Theodor Adamann, Jetenburger Straße 54, ☎ 755

Kriminalassistent: Heinrich Egdorf, Julianenweg.

Landjägererei.

Landjägerereihauptamt Bückeburg: Oberlandjägermeister Lorenz Schüler, ☎ 716

Landjägerereiamt Bückeburg: Mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Oberlandjägermeister Schüler

Landjägerereiposten in Dehen, Kirchhorsten, Meinsen, Ahnsen, Buchholz

Landjägerereiamt Stadthagen: Landjägermeister August Winter

Landjägerereiposten in Lindhorst, Steinhude, Wölpinghausen, Rienstädt, Volksdorf.

Bauverwaltung.

Landesbauamt in Bückeburg, Bahnhofstr. 18, ☎ 612.

Landesbaurat: Dipl.-Ing. Max Sebastian, Stadthagen

Bauinspektor: Karl Krapp, Bückeburg.

Disziplinarhammer.

Vorf.: Dr. Zwickers, Landgerichtspräsident in Bückeburg

Stellv.: Amtsgerichtsrat Diedrich, Stadthagen.

Landeskasse.

Bückeburg, Herminenstr. 31, ☎ 646, 647.

Landrentmeister: Friedrich Almann.

Katasterverwaltung.

(Katasteramt und Katasterarchiv)

Bückeburg, Bahnhofstr. 18, ☎ 612.

Leiter: Vermessungs- u. Steuerrat Georg Reinecke.

Landgericht in Bückeburg.

Bahnhofstr. 35, ☎ 443, 291.

Präsident: Dr. Heinrich Zwickers

Landgerichtsräte: Adolf Möller, Friz Kessler, Dr.

Otto Reinecke, Dr. Heinrich Schoppe

Staatsanwaltschaft: Oberstaatsanwalt Hans Weiß.

Rechtsanwälte des Landgerichts: Dr. Friedrich

Böttcher in Bückeburg, Heinrich Bövers in

Bückeburg, Dr. Ernst Roempler in Bückeburg,

Dr. Franz Bessel in Bückeburg, Albrecht

Schweer in Stadthagen, Herbert Meyer in

Stadthagen, Dr. Friedrich Ruhagen in Stadthagen,

Dr. Karl Heuser, Justizrat in Hannover

(widerrechtlich zugelassen).

Das Landgericht ist dem Oberlandesgericht in

Celle unterstellt.

Landeschulamt.

Bückeburg, Almenallee 30, ☎ 411.

Landeschulrat: Dr. Hans Espe.

Berufsschulen.

(Fach-Aufsicht)

Gewerbeschulrat: Hoffmeister in Hannover, Rathaus

Gewerbekommission.

Mitglied: Landrat Erwin Loitsch, Bückeburg

Sekretär: Kreisoberinspektor Wilhelm Westerschold, Bückeburg.

Gewerbeaufsichtsamt.

Minden i. W., Pr. Behördenhaus, Heidestr.,

☎ 1547.

Gewerbeaufsichtsbeamte: Gewerberat Vogt und

Gewerbeoberkontrolleurin Heise.

Handwerkskammer für Schaumburg-Lippe.

Stadthagen, Klosterstr. 15, ☎ 289.

Vorf.: Schmiedemeister Wilhelm Stünkel, Stadthagen

Synodus: Robert Reinisch, Stadthagen.

Stadt Sachsenhagen

Sachsenhagen, zur Grafschaft Schaumburg gehörend, liegt abseits der Eisenbahnstrecke, rings umgeben von Baum- und Nadelwald. Ganz in der Nähe liegt das Bad Rehburg und etwas weiter das berühmte Schwefel- und Soolbad Renndorf. Die Feldmark Sachsenhagen umfaßt 1317 ha. Zahlreiche Geschäftsbetriebe haben sich hier niedergelassen. Ständiger Kraftpostdienst vermittelt den Verkehr nach der 5 km entfernt liegenden Eisenbahnstation Lindhorst. Sachsenhagen gehört zum Fernspreckamt Lindhorst und zum Amtsgerichtsbezirk Rodenberg; die Einwohnerzahl beträgt 940.

Postagentur

Markt 32

Dienststunden: 9–11, 4–6 Uhr

Leiter: Adolf Schrage

Bürgermeisteramt

Rathaus, Marktplatz, ☞ 10

Dienststunden: 9–12, Mittwoch 9–12, 3–5 Uhr

Bürgermeister: W. Stelling

Magistrat

Vors.: Bürgermeister W. Stelling

Beigeordnete: Hauptlehrer Becker, Eduard Beck, Heinrich Ebler, Wilhelm Brösche

Stadtverordneten-Versammlung

Vorsl.: Heinrich Reineke

Mitglieder: E. Mensching, W. Gerberding, Louis Harste, E. Buer, A. Hahne, A. Stelling, S. Lue, W. Meier, R. Mensching, S. Hahne

Polizeiverwaltung

Bürgermeister Stelling

Polizeidiener Winkelhake

Stadt. Sparkasse

Die Geschäftsräume befinden sich im Rathaus,

☞ 10

Dienststunden: 9–1, 3–5 Uhr

Rendant: Fritz Böse

Ev. Kirchengemeinde

Pfarrer: Heinrich Wolf

Israel. Kirchengemeinde

Volksschule

Hauptlehrer: Karl Becker

Lehrer: Paul Gerbsmeier, Hermann Reefe

Bereine

Arb.-Radfahrerverein „Solidarität“, Vors. S. Lue

Frauenverein, Vors. Pfarrer Heinrich Wolf

Freiw. Feuerwehr, Kommandant Emil Brösche

Fußballklub „Victoria“, Vors. S. Leimbach

Jungmädchen-Vereinigung, Vors. Pfarrer S. Wolf

Regelklub „Gut-Holz“, Vors. Heinrich Reineke

Regelklub „Kügelchen halt' dich“, Vors. Sanitätsrat Grebemeyer

Kriegerverein, Vors. August Lampe

Männer-Gesangverein, Vors. Heinrich Lue

Männer-Turnverein (D. T.), Vors. Ernst Zippler

Quartettverein „Konforbia“, Vors. W. Stelling

Einwohner und Firmen

(Die mit * bezeichneten Einwohner sind Hauseigentümer)

*Alms, Heinr., Landwirt und Zimmermann, Peterfilienstr. 74

*Lue, Christoph, Maurer, Kuhle 7

– Heinrich, Landwirt, Kuhle 7

– *Heinrich, Maurer, Kuhle 14

*Baltfisch, Anfahrs, Kanalarbeiter, Mittelstr. 90

Beck, Georg, Bankier, Markt 43

– & Co., Dantgeschäft, Oberrstr. 19, ☞ 17

Beckedorf, Herm., Landwirt, Oberrstr. 9

Becker, Karl, Hauptlehrer, Oberrstr. 1

*Behling, Heinr., Landwirt, Sinkenbrink 155

Behrens, Friedr., Stellmacher, Jödenstr. 46

Behrens, Heinr. sen., Arbeiter, Peterfilienstr. 70

– *Heinr. jun., Wegewärter, Peterfilienstr. 70

– Ludwig, Arbeiter, Peterfilienstr. 70

– Wilhelm, Arbeiter, Dühlfeld 116

– *Wilhelm, Maler und Anstreicher, Ernst-August-Straße 114

*Bellerßen, Ludwig sen., Landwirt, Oberrstr. 10

– Ludwig jun., Landwirt, Oberrstr. 10

*Bergmann, Franz, Klempner, Ohr 64

– *Heinrich, Schuhmachermeister, Markt 44

– *Reinhard, Maurer, Bergtrift 170

Berkmann, Wilhelm, Arbeiter, Ohr 69

- *Blume, August, Arbeiter, Dühlfeld 166
 — *Wilhelm, Maurer, Kirchgang 41
 *Bock, Eduard sen., Schmiedestr., Ohr 65, ☞ 38
 — Eduard jun., Schmied u. Installateur, Kuhle 11
 — Friedrich, Arbeiter, Mittelstr. 90
 — Heinrich, Arbeiter, Ernst-August-Straße 152
 — *Heinrich, Schmied, Kuhle 9
 — *Wilhelm, Schneidermeister, Bergtrift 165
 — Wilhelm, Steinfeher, Ernst-August-Straße 152
 Böse, Friß, Rendant, Domäne 125
 Bremer, Eduard, Arbeiter, Dühlfeld 166
 — *Heinrich, Arbeiter, Dühlfeld 172
 — Karoline Ww., Dühlfeld 172
 — *Sophie Ww., Markt 33
 *Brinkmann, Heinrich, Mustler u. Landw., Kuhle 15
 *Brösche, Emil, Bäckerei u. Konditorei, Oberrnstr. 24
 — *Heinrich, Landwirt, Bergtrift 142
 — *Wilhelm, Landwirt, Jödenstr. 56
 — *Wilhelm, Landwirt, Petersilienstr. 72
 *Brünger, Wilhelm, Postkaffner, Oberrnstr. 15
 *Buhr, Ernst, Schuhmacherei, Kuhle 8, ☞ 77
 Buschmann, Dora Ww., Mittelstr. 91
 *Dühfelberg, August, Zimmermann, Ernst-August-Straße 149
 — *Friedrich, Maurer u. Landwirt, Holztrift 113
 — *Wilhelm, Hauschlachter u. Landwirt, Sinfenbrink 131
 *Conrad, Karl, Mühlenbesitzer, Kuhle 18
 *Daacke, Heinrich, Landwirt, Oberrnstr. 9
 *Daecke, Carl, Uhren, Goldwaren, Brillen, Filiale in Lindhorst 58
 *Damer, Wilhelm, Heilkundiger, Schloß 122
 *Davidsohn, Louis, Schlachterei und Viehhändlg., Jödenstr. 48, ☞ 13
 *Deterding, August, Landwirt, Holztrift 106

*Ludwig Diefmann

Gartenbaubetrieb / Sämereien / Gemüse-, Obst- und Südfrüchthandlung

- Dobelsstein, Conrad, städt. Arbeiter, Kuhle 109
 *Dühmeier, Karl, Landwirt, Oberrnstr. 22
 *Dreier, Hermann, Landwirt, Holztrift 75
 *Edler, Heinrich, Maurer, Jödenstr. 55
 *Engelbrecht, Friedrich, Landwirt, Domäne 120
 *Eßmann, August, Schlosserei und Fahrradhandlung, Markt 40
 — *Charlotte, Frä., Petersilienstr. 77
 — *Friedrich, Kaufmann, Petersilienstr. 72
 — *Rudolf, Landwirt, Bergtrift 164
 *Eßmann, Wilh., Klempnermeister, Klempnerei und Installationsgeschäft, ☞ Lindhorst 50
 — *Wilhelm, Landwirt, Domäne 124
 Fabricius, Knud, Apotheke, Markt 31, ☞ 22
 Fischer, Wilhelm, Sattlermeister, Oberrnstr. 8
 *Fiesse, Friß, Maurer, Bergtrift 160
 — Karl, Maurer, Oberrnstr. 11
 *Franke, Heinrich, Maurer, Kuhle 4
 — *Ludwig, Landwirt, Kuhle 5
 — *Wilhelm, Landwirt, Holztrift 154
 *Geißfeld, Heinr., Maurer u. Landw., Jödenstr. 47
 — *Louis, Maurer und Landwirt, Holztrift 115
 *Gerberding, Wilhelm, Sattlerei, Oberrnstr. 4
 Gerbsmeyer, Paul, Lehrer, Mittelstr. 87

- *Gerlach, Franz, Mollenhauer, Holzwarenhandlung, Stadtrechner, Dühlfeld 137
 — Franz, Mollenhauer, Mittelstr. 94
 — *Karl, Schlosserei, aut. Schweißerei, Mittelstr. 89, ☞ 78
 — *Karl, Tabakwarengeschäft, Mittelstr. 94
 Gerlach, Willy, Anfertigung feiner Herren- und Damenleidung, Mittelstr. 99, ☞ Lindhorst 117
 *Gewecke, August, Maler und Anstreicher, Markt 34
 — *Heinrich, Landwirt, Markt 42
 — *Ernst, Sattler und Tapezierer, Möbelhandlung, Oberrnstr. 20
 *Göing, Albert, Bau- und Möbelfischerei, Möbelhandlung, Kuhle 6
 *Grebe, Hermann, Gemischtwarengesch., Oberrnstr. 26, ☞ 39
 Grebemeier, Adolf, Sanitätsrat i. R., Dühlfeld 150
 *Grote, Friß, Arbeiter, Schloß 122
 *Hähne, August, Zimmermann u. Landw., Sinfenbrink 146
 — *Heinrich, Landwirt, Ernst-August-Straße 153
 Harbesopf, Karl, Arbeiter, Dühlfeld 162
 — *Wilh., Maurer u. Hauschlachter, Dühlfeld 162
 Harste, August, Lehrer, Dühlfeld 82
 — *Ludwig, Landwirt, Dühlfeld 82
 Hartmann, Charlotte, Uhrwarenhdg., Domäne 125
 — *Heinrich, Gastwirtschaft, Jödenstr. 60
 — *Heinrich, Maurer und Landwirt, Ohr 66
 *Hasemann, Heinrich, Landwirt, Petersilienstr. 83
 *Hergberg, Isidor, Vieh- u. Lumpenhdg., Oberrnstr. 2
 — *Wilh., Viehhdgl. u. Schlachterei, Mittelstr. 96
 Hünse, August, Arbeiter, Bergtrift 138
 — *August, Maurer, Bergtrift 173
 — *Heinrich sen., Arbeiter, Sinfenbrink 147
 — Heinrich jun., Arbeiter, Sinfenbrink 147
 — Hermann, Arbeiter, Oberrnstr. 11
 — Ludwig, Arbeiter, Bergtrift 138
 *Höhl, Heinr., Maler u. Anstreicher, Weideweg 167
 *Kastning, Conrad, Arbeiter, Holztrift 130
 — *Wilhelm sen., Kanalarbeiter, Dühlfeld 136
 — Wilhelm jun., Maurer, Dühlfeld 136
 Keppler, Minna Ww., Weideweg 167
 Klingelshöfer, Ella, Handarbeitslehrerin, Petersilienstraße 84
 Klingemann, Dietrich, Schmied, Petersilienstr. 62
 — Georg, Steinfeher, Bergtrift 159
 — *Heinrich, städt. Arbeiter, Bergtrift 141
 — *Ludwig sen., Maurer, Bergtrift 159
 — Ludwig jun., Maurer, Bergtrift 159
 Knieß, Friedrich, Arbeiter, Markt 44
 Knoche, Franz, Viehhändler, Mittelstr. 95
 *Korte, Heinrich, Landwirt, Jödenstr. 51
 *Korthöber, Otto, Landwirt, Mittelstr. 87
 *Kramer, Wilhelm, Schneidermeister, Markt 35
 Lamotte, Wilhelm, Kolonialwarenhandlg., Ernst-August-Straße 149
 *Lampe, August, Holzhdgl., Dühlfeld 28, ☞ 37
 — *Konrad, Zimmermann, Bergtrift 139
 — Wilhelm, Landwirt, Bergtrift 139
 Larsen, Jens, Pferdehändler, Kuhle 15
 *Leimbach, Wilhelm, Buchbinderei, Oberrnstr. 25
 *Liwack, Viktor, Arbeiter, Petersilienstr. 105
 Lohmann, Heinrich, Chauffeur, Holztrift 107
 Lüpf, Paul, Kaufmann, Domäne 124
 Meier, Karl, Dentist, Sinfenbrink 131

- *Meier, Konrad, Lohgerber, Markt 102
 — *Wilhelm, Friseur, Oberrnstr. 16
 *Meyer, August, Landwirt und Maurer, Sinfenbrink 148
 — *August jun., Eier- u. Butterhändler, Jödenstr. 50
 — *Wilhelm, Maurer, Sinfenbrink 146
 Mensching, Agnes, Damenfriseursalon, Jödenstr. 52
Mensching, Alex, Bau- und Möbelfischerei
 — *Eduard, Bauunternehmer, Ruhle 2, 44
 — *Georg, Maler und Anstreicher, Dühlsfeld 150
 — *Heinrich, Kriegsinvalid, Petersilienstr. 62
 — *Karl, Schneider, Oberrnstr. 13
 — *Wilhelm, Tischler, Jödenstr. 52
 *Menz, Heinrich, Landwirt, Sinfenbrink 13
 — *Louis, Maurer, Berggriff 171
 *Möller, August, Zimmermann, Petersilienstr. 79
Möller, Heinrich, mechan. Böttcherei, Stellmacherei und Wagenbau, Mittelstr. 92
 — Riese Ww., Berggriff 138
 — *Wilhelm, Dachdeckermstr., Domäne 121
 — *Wilhelmine Ww., Dühlsfeld 143
 Naumann, Wilhelmine Ww., Oberrnstr. 19
 *Nottebrock, Ed., Kolonialwarenhdlg., Mittelstr. 93
 Obenauf, August, Kanalarbeiter, Jödenstr. 46
Obenauf, Friedrich, Reparaturwerkstatt für Motorfahrzeuge, Fahrräder und Nähmaschinen, Oberrnstr.
 Pape, Bernhard, Ziegelwerke, 35
 *Papmeier, Wilhelm, Arbeiter, Meierei 112
 Pfoch, Hugo, Marinezahlmstr. a. D., Petersilienstr. 80
 *Philippsohn, David L., Kornhandlung, Markt 39, 3
 — *David L., Viehhdlg., Oberrnstr. 3, 27
 — *Ernst, Kornhändler, Markt 39, 3
 *Pikert, Fritsch, Stellmachermeister, Mittelstr. 97, 47
 Pöhsler, Riese, Näherin, Domäne 124
 *Prinzhorn, Heinrich, Mühlenbesitzer, Berggriff 110
 Pulver, Heinrich, Ziegelmstr., Holzgriff 144
 *Rabe, Aug., Schmiedemstr., Kirchgang 100
 — *Wilhelm, Schmied, Dühlsfeld 163
 *Rathe, Friedr., Stellmacher u. Landwirt, Oberrnstr. 30
 — *Rudolf, Maurer, Oberrnstr. 11
 *Räthe, August, Kanalarbeiter, Ohr 68
 Reese, Hermann, Lehrer, Oberrnstr. 1
 Reinecke, August, Landwirt und Fuhrmann, Ruhle 1
 — *Heinrich, Landwirt, Petersilienstr. 76
 — *Karl, Kanalarbeiter, Dühlsfeld 163
 Reinking, Ernst, Reisender, Sinfenbrink 146
 *Ruff, Dietrich, Schuhmachermeister, Oberrnstr. 6
 — *Wilhelm, Lohgerberei, Domäne 132
 Rüter, Wilhelm, Lehrer i. R., Holzgriff 128
 *Salge, Heinrich, Maurer, Jödenstr. 54
 *Sander, Wilhelm, Apotheker a. D., Dühlsfeld 143
 Schade, Heinrich, Arbeiter, Dühlsfeld 166
 *Scheer, Heinrich, Landwirt, Ruhle 48
 — *Wilhelm, Landwirt, Mittelstr. 88
 Scheide, Friedrich, Arbeiter, Am Markt 99
 *Schirmer, Otto, Arbeiter, Domäne 157
 Schlüter, Fritsch, Seemann, Petersilienstr. 74
 — *Heinrich, Arbeiter, Ernst-August-Str. 151
 — *Konrad, Arbeiter, Ernst-August-Str. 151
 Schmidt, Margarete, Kontoristin, Holzgriff 144
 *Schotte, Eduard, Klempnerei, Petersilienstr. 84, 76
 — *Wilhelm, Sattlerei und Möbeldlg., Oberrnstr. 8

- Schöttelndreier, Friedrich, Arbeiter, Petersilienstr. 2
 Schrage, Adolf, Postagent, Markt 32
 Schulte, Dorette, Näherin, Dühlsfeld 150
 *Schülke, Christoph, Landwirt, Oberrnstr. 101
 — *Louis, Landwirt und Hauschlachter, Petersilienstr. 81
 Schwarze, Fritsch, Lumpenhändler, Domäne 124
 *Schweer, Heinrich, Hausierer, Holzgriff 134
 — *Heinrich, Landwirt, Markt 43
 *Seelkopf, August, Gastwirtschaft, Domäne 118
 — *Wilhelm, Landwirt, Holzgriff 135
 — *Wilhelm, Landwirt und Maurer, Holzgriff 107
 *Siefmann, Gustav, Hotel „Zum Ratskeller“, Markt, 25 (siehe Anzeige)
 *Siebers, Erich, Maurer, Mittelstr. 91
 — *Leopold, Schlachterei und Gastwirtschaft, Dühlsfeld 168
 — *Paul, Landwirt, Mittelstr. 98
 *Stadmann, Dietrich, Maurer, Petersilienstr. 63
 — *Louis, Bäckerei, Jödenstr. 53
 — *Marie Ww., Ohr 69
 — *Wilhelm, Tischlerei und Möbeldlg., Oberrnstraße 23
Städtische Sparkasse zu Sachsenhagen, Postsparkonto Hannover 10762, Lindhorst 10
 Steiner, Wilhelm, Rentier, Oberrnstr. 26¹/₂
 Stelling, August, Arbeiter, Schloß 129
 — August, Zimmerer, Sinfenbrink 117
 — *Heinrich, Arbeiter, Berggriff 165
 — *Heinrich, Landwirt, Schloß 129
 — *Lina Ww., Ernst-August-Str. 152
 — *Ludwig, Maurer, Petersilienstr. 78

Wilhelm Stelling

Zimmerei, Sägewerk, Holzhandlung
 Anfertigung von Zeichnungen und Kostenanschlägen
 Fernruf Lindhorst 65

- *Stelling, Wilhelm, Bürgermeister, Sinfenbrink 117
 *Stünkel, C., Inh. Albert Stünkel, Tuch- und Eisenwarenhdlg., Markt 38, 15
 — *Eduard, Bankier, Oberrnstr. 19
 Streckler, Heinrich, Leibzüchter, Domäne 118

Gasthaus „Zur Post“

Bei Carl Strudmeier — Post und Telefon im Hause.
 Abfahrt und Haltestelle der Kraftpost Sachsenhagen—Lindhorst und Hagenburg—Steinhude a. W. Fremdenzimmer. Pension. Gute Küche und Keller.

- *Bogt, Heinrich, Arbeiter, Petersilienstr. 104
 *Bedekind, Gustav, Landwirt, Jödenstr. 59
 Westendorf, Christoph, Eisenbahnbeamter a. D., Dühlsfeld 161
 — *Hermann, Molkereibes., Dühlsfeld 145, 55
 *Biddel, Heinrich, Maurer und Landwirt, Petersilienstr. 86
 Wille, Wilhelm, Maurer, Ruhle 15
 *Wilkens, Gottfried, Dreher, Ruhle 17
 — *Wilhelm, Landwirt, Oberrnstr. 17
 *Winkelhake, August, Stadtdiener, außer der Stadt 9
 *Wittenberg, Karl, Gemischtwarengeschäft, Oberrnstraße 27, 12
 Wolf, Heinrich, Pfarrer, Holzgriff 119
 *Zippler, Ernst, Bäckerei und Konditorei, Oberrnstraße 21, 69